

Augsburg, 07.01.2023

WENIGER-Konferenz 2023 in Augsburg

Am gestrigen Freitagabend endete mit dem Abschlussgottesdienst des Augsburger Bischofs Dr. Bertram Meier der erste der beide identischen Durchgänge der zweiten WENIGER-Konferenz des Gebetshauses auf dem Messegelände in Augsburg. An der Veranstaltung nahmen rund 2000 Personen teil. Der Augsburger Bischof betonte im Rahmen seines Pontifikalamts am Dreikönigstag in der Augsburger Messehalle das Beispiel, das die biblisch erwähnten Weisen allen Christen gegeben haben, indem sie durch den Stern etwas Großes erkannt haben, sich auf die Suche machten, fündig wurden und den geborenen Christus anbeteten.

In seinem ersten Vortrag skizzierte der Theologe Dr. Johannes Hartl anhand der biblischen Erzählung des Auszugs aus Ägypten, wie man Altes hinter sich lässt und zu Neuem aufbricht. Der langjährige Mitarbeiter des Gebetshauses, Sebastian Lohmer, gab im anschließenden Vortrag einige Impulse, wie man sich selbst und Gott näher kommen kann. Im Anschluss sprach die katholische Theologin und geweihte Jungfrau Bernadette Lang über Intimität in Beziehungen und mit Gott. Den Abschluss des ersten Tages bildete ein Vortrag von Dr. Hartl, der sich mit der Frage beschäftigte, wie man unerwünschte Einschränkungen überwinden kann.

Der zweite Tag wurde von der Global-Act-Gründerin Tabea Oppliger eröffnet, die anhand ihrer eigenen Vita Impulse für die Verwirklichung von Visionen in kontinuierlichen Schritten thematisierte. Elias Glaeser, Mitarbeiter im Gebetshaus, zeigte im Anschluss, welche Anker in orientierungsunsicherer Zeit das Leben auf ein stabiles Fundament bringen können. Dr. Johannes Hartl rundete schließlich die inhaltlichen Impulse mit seinem dritten Vortrag ab, indem er darauf verwies, einen gesunden Umgang mit der Vergangenheit zu erwirken, und den Blick in die Zukunft richten zu können. Mit dem abschließenden Pontifikalamt endete die zweitägige Konferenz.

Die WENIGER-Konferenz ist eine in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindende, ökumenische Glaubenskonferenz, die vom Gebetshaus Augsburg organisiert wird. In Abgrenzung zur bekannteren MEHR-Konferenz ist dieses Format mit einem kleineren Areal und geringere Teilnehmerkapazitäten als Form von Exerzitien-Veranstaltung konzipiert. Vorträge und Übungen sollen den Teilnehmern helfen, zu innerer Ruhe zu finden, um den Fokus neu auf ihre Beziehung zu Gott ausrichten zu können. Zu den beiden Veranstaltungsdurchgängen werden insgesamt rund 4000 Teilnehmer erwartet. Das Gebetshaus Augsburg organisiert seit Jahren christliche Großveranstaltungen. Die bekanntesten waren bisher die zweijährig stattfindende MEHR-Konferenz mit bis zu 12.000 Teilnehmern und die Gebetsinitiative „Deutschland betet gemeinsam“, die über 1.000.000 Menschen erreichte.